

CLASSIC DRIVER

Porsche Carrera GT: Limitierter Chronograph



Auch Porsche war bei der vergangenen Uhren- und Schmuckmesse in Basel (15. bis 22. April 2004) mit einem faszinierenden Chronographen vertreten. Der „Porsche-Design-Indicator“ lehnt optisch an den Hochleistungssportwagen Carrera GT an und stellt außerdem in der Welt der mechanischen Uhren eine absolute Neuheit dar, da er gestoppte Zeitintervalle bis zu neun Stunden und 59 Minuten in großen Ziffern abbildet. Entwickelt wurde er von der Schweizer Uhrenmanufaktur Eterna SA, Grenchen, die sich im Besitz des Designers und Porsche-Aufsichtsrats, Professor Ferdinand Alexander Porsche, befindet. Der Preis für den „Porsche-Design-Indicator“ liegt bei 65.000 Euro. Die Auflage wurde auf 50 Exemplare pro Jahr limitiert.

Zum Antrieb der konventionellen Funktionen wählten die Entwickler des „Porsche-Design-Indicator“ ein mechanisches Werk, das auf dem Automatik-Kaliber ETA/Valjoux-7750 basiert. Hauptplatine und Brücken wurden jedoch völlig neu entwickelt. Um die Bauhöhe möglichst gering zu halten, haben die Uhrmacher von Eterna bewusst auf eine einfache Modulbauweise zugunsten einer integrierten Lösung verzichtet. Dazu war es notwendig, weit mehr als 400 Einzelkomponenten neu zu entwickeln und diese in spezielle Käfigteile einzupassen. Insgesamt besteht die komplexe Mechanik dieses Chronographen aus über 800 Einzelteilen. Das Gehäuse wird aus dem leichten und zugleich hoch belastbaren Material Titan gefertigt. Das bis zu 50 Metern Tiefe wasserdichte Uhrengehäuse hat einen stolzen Durchmesser von 49 Millimeter und misst in der Höhe 18 Millimeter.



Wie schon bei der ersten Titanuhr von Porsche Design in den 80er Jahren sind auch beim aktuellen „Porsche-Design-Indicator“ die Chronographen-Drücker länglich ausgeformt. Allerdings sind sie hier der Pedalerie des Carrera GT nachempfunden: Durchlaufende Querrippen verbessern die Griffigkeit, und eine Hebelübersetzung im Verhältnis zwei zu eins erleichtert die Bedienung des Stoppers.

An der Rückseite des Gehäuses gibt ein sechsfach geschraubter Boden aus Saphirglas den Blick auf den überdimensionalen Aufzugsrotor frei. Dieser ist – wie bei sämtlichen Uhrenmodellen der neuen Kollektion von Porsche Design – gewichtsoptimiert: Das Blatt des Rotors ist innen aufwändig aus Titan gearbeitet, was zu einer geringen Masse bei gleichzeitig hoher Festigkeit beiträgt. Außen besteht das Blatt dagegen aus massivem Rotgold, um die erforderliche Energie zum Aufzug der vier Federhäuser aufzubringen. Das Design

des Rotors orientiert sich an der Optik der Felge des Carrera GT.

Der sportliche Chronograph wird mit einem robusten, aber komfortabel zu tragenden, weichen Kautschukband mit stabiler Doppeldorn-SchlieÙe ausgeliefert. An seiner Innenseite weist das schwarze Band das gleiche Profil auf wie die beim Carrera GT verwendeten Hochgeschwindigkeitsreifen. Dies ist nicht nur optisch attraktiv, sondern bietet auch funktionale Vorteile: Die Profilrillen lassen Luft an die Haut und vermindern so die Schweißbildung.

Text: [Classic Driver](#)

Fotos: Porsche

Galerie

Hide gallery

Hide gallery

Source URL: <https://www.classicdriver.com/de/article/porsche-carrera-gt-limitierter-chronograph>

© Classic Driver. All rights reserved.